

WAZ
17.07.09



Politiker wollen helfen

IG Erbbaurecht

Vorsfelde (bis). Die Interessengemeinschaft Wolfsburg zur Änderung des Erbbaurechts bekommt immer mehr Rückendeckung von der Politik: „Wir haben mit vielen



Neuber

Bundestagsabgeordneten aus verschiedenen Wahlkreisen gesprochen“, berichtet IG-Sprecher Oliver Neuber. „Alle sehen Handlungsbedarf.“

Bei den Politikern von SPD und FDP renne man offene Türen ein, sagt Neuber. Gespräche mit CDU, Grünen und Linken folgen. „Jeder sieht Klärungsbedarf“, so Neuber. „Viele setzen sich jetzt für gesetzliche Änderungen ein, um mehr Gerechtigkeit ins Erbbaurecht zu bringen.“

Hintergrund: Bürgerinitiativen und Verwaltungen haben Petitionen für Gesetzesänderungen eingereicht.

Erbbaurecht: Bundespolitiker wollen helfen

Oliver Neuber setzt auch auf Unterstützung durch Rat im August – Beitrag im TV

Von Katja Kersting

VORSFELDE. Oliver Neuber und seine Mitstreiter lassen nicht locker: Im Kampf der Interessengemeinschaft für ein gerechteres Erbbaurecht (WN berichteten mehrfach) bekommt er nun auch die Rückendeckung der Bundestagsabgeordneten.

„Wir haben bereits mit Vertretern von SPD und FDP gesprochen, die Gespräche mit CDU, Grünen und Linken stehen noch aus“, sagt Neu-

ber im WN-Gespräch. „Sie schließen sich alle unserer Meinung an, sehen es auch so, dass Handlungsbedarf besteht. Und bei den ersten Gesprächen haben uns die Politiker zugesagt, dass sie sich auf Bundesebene für unsere Sache einsetzen wollen“, fügt Neuber hinzu.

Außerdem hofft Neuber nach wie vor auf Unterstützung durch den Rat der Stadt, der Ende August wieder tagt. „Das wäre ein nächster wichtiger Schritt für uns“, sagt Neuber, der weiß, dass inzwischen bundesweit

einige Musterklagen der Klosterkammer gegen Erbbauberechtigte laufen.

Und auch das regionale Bürgerfernsehen TV 38 ist auf Neubers Anliegen aufmerksam geworden. Mitte August wollen die Fernsehmacher nach Vorsfelde kommen und einen Beitrag drehen, war zu erfahren.

Die Mitglieder der jüngst gegründeten Interessengemeinschaft machen sich für eine Änderung des ihreren Meinung nach ungerechten Erbbaurechts stark.



Oliver Neuber hat bereits Fernsehführung. Hier gibt er Simone Kudla ein Interview. Archivfoto: Helmke

WN

18.07.
2009